

NOVEMBER 2009

tanzjournal

DAS INFOMAGAZIN
BERLIN [LTV BERLIN] BRANDENBURG [LTV BR]

DER LANDESTANZSPORTVERBÄNDE IM GEBIET OST
SACHSEN [TVS] SACHSEN-ANHALT [TVSA] THÜRINGEN [TTSV]

*Berliner Landesmeister
der Hauptgruppe A:
Marcus Fichtner
und Sarah Treffky*

Berlin

*Landesmeisterschaften
Spiel und Spaß im
Reiterstadion
Neue Verbandsärzte*

Sachsen

*Leistungsstarke 66
in Dresden
Landesmeisterschaften
Sommernachtsball
in Leipzig
Titeljagd in Taucha*

Sachsen-Anhalt

Landesmeisterschaften

Thüringen

Landesmeisterschaften

Tanzjournal ist das offizielle Organ der Landestanzsportverbände Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und des Thüringischen Tanzsportverbandes.

Herausgeber: LTV Berlin e.V. (<http://www.ltv-berlin.de>), LTV Brandenburg e.V., LTV Sachsen e.V., LTV Sachsen-Anhalt e.V., Thüringischer Tanzsportverband e.V.

Erscheinungsweise: 12mal jährlich als Einlage des Tanzspiegel im Gebiet Ost.

Gebietsredakteurin: Ulrike Sander-Reis, Tanzwelt Verlag Landesredakteure und vi.S.d.P.:

Berlin: Robert Unger,
Brandenburg: Marion Malitz,
Sachsen: Heike Herzberg,
Sachsen-Anhalt: Karsten Willing,
Thüringen: Ulrike Haberkorn.
Alle weiteren Angaben im Tanzspiegel-Impressum.

Titel-Foto: Bolz

Marathon im und um Rathaus Friedenau

Meisterschaften Hauptgruppe D, C, B und Senioren III B, A, S

Während Skater vor dem Rathaus Friedenau bei ihrem Berlin-Marathon um die Wette fuhren, fanden drinnen im Schlesiensaal Kraftanstrengungen der anderen Art statt: Schminke statt Helm sowie Kleider und Anzüge statt Skater-Outfits, aber mit Sicherheit mindestens genauso viel Schweiß, Jubel und schmerzende Füße – die Rede ist von der Berliner Standardmeisterschaft in den Klassen D, C, B der Hauptgruppe und B, A, S der Senioren III, ausgerichtet vom Blau-Silber Berlin. Wer den Schlesiensaal an diesem Tag betreten wollte, sollte besser keine Platzangst haben, denn das Zuschauergedränge war groß. Genauso groß zeigte sich die Publikums-Bereitschaft, die Paare des unter Leitung von Stefan Dehling gut organisierten Turniers mit lautstarken Zurufen und Beifallsbekundungen zu unterstützen. Bei dieser Form der Motivation fiel es sicherlich leichter, auf der Fläche alles zu geben (trotz schwerer Arme, Remplern und einem Partner, der sich mal wieder im unpassendsten Moment zu einer Improvisation entscheidet, anstatt die geübte Folge zu tanzen...).

In der D-Klasse stellten sich 16 Paare den prüfenden Augen des versammelten Wertungsgerichts. Am Ende gelang es Nils Schultze/Xenia Ringel, sich durch Sieg in allen drei Tänzen den Titel Berliner Meister zu sichern. Eine Klasse höher setzte sich der Sieger noch deutlicher durch als das D-Gewinnerpaar: Die glücklichen Berliner Meister der C-Klasse heißen Johan Kloke/Julia Wagner. Sie gewannen das Turnier vor 16 Konkurrenzpaaren, kassierten alle Kreuze und gaben



Hauptgruppe D:
Nils Schultze/Xenia Ringel.



Hauptgruppe B:
Rafael Jucha/Maria Hirnich.

im Finale nur eine Eins ab. Da die beiden auf vorherigen Turnieren bereits alles abgeräumt hatten, was abzuräumen ging, war ihr Sieg erwartungsgemäß. Stefan Sechelmann/Franziska Wahren können sich Berliner Vizemeister nennen, und das in ihrem ersten und letzten Turnier als C-Paar. „Letztes Turnier“ deshalb, weil bei dieser Meisterschaft jeweils die ersten drei Plätze aufstiegen, die beiden somit nun der B-Klasse angehören. Dritte wurden Maximilian Elfe/Franziska Siebert. Darüber freuten sich seltsamerweise (auch) Sergej Sonnemann/Irina Günther, die in ihrem ersten gemeinsamen und ersten C-Klasse-Turnier noch gar nicht aufs Treppchen wollten, sondern mit ihrem vierten Platz sehr zufrieden waren.

In der B-Klasse der Hauptgruppe traten 17 Paare an. Die Spitze erreichten Rafael Jucha/Maria Hirnich. Rafael und Maria gaben alles, am Ende ließ aber die Freude über das Erreichen des Meistertitels die vorherigen Anstrengungen schnell vergessen. Dicht auf ihren Fersen folgten Sebastian Rost/Anja Lohr (TC Blau Gold). Dass man Platz 1 und 2 auch guten Gewissens hätte tauschen können, zeigt nicht nur ein Blick auf die Wertungstabelle, sondern konnte vom Beobachter des Turniers im Anschluss an den Quickstep leicht bestätigt werden – und zwar angesichts des frenetischen und im Rahmen

dieser Meisterschaft einmaligen Applauses für Sebastian und Anja. Der dritte Platz hingegen fiel klarer aus, über ihn dürfen sich Christopher Templiner Sinisterra/Marina Önnberg freuen. Die Bewertungen für die Paare der Plätze vier und fünf lagen sehr eng beieinander, sie gingen an Yannick Franke/Juliana Mayr sowie Maximilian Arlt/Sarah Gentzsch (beide Platzziffer 23,5).

Senioren III

In der nur vier Paare umfassenden B-Klasse schnappten sich Peter und Annette Schönherr alle Einsen. Die folgenden Plätze wurden eindeutig vergeben. Auch die A-Klasse war nur mit vier Paaren besetzt; Meister und Vizemeister grenzten sich auch dort deutlich voneinander ab: Gewonnen haben Detlef Heppner/Petra Schendel vor Dr. Günther Roßmann/Dr. Edith Barthold-Sander.

Deutlicher mehr los war in der Senioren III S-Klasse, dem letzten Turnier des Abends. Dort gingen 18 Paare an den Start – so viele wie in keinem anderen Turnier dieses Tages. Vor Finale musste Petra Schendel erst einmal ihren Partner Detlef Heppner suchen. Das Meisterpaar der A-Klasse hatte gar nicht damit gerechnet, ins Finale der S-Klasse einzuziehen. Sehr schnell zog Heppner seinen schon abgelegten Frack wieder an und



Hauptgruppe C:
Johan Kloke/Julia Wagner.

Zweiter Platz
D-Klasse:
Niels Hoppe/
Liliann Højjas.

Zweiter Platz in
der C-Klasse:
Stefan Sechelmann/
Franziska Wahren.

Dritter Platz B-Klasse:
Christopher
Templiner Sinisterra/
Marina Önnberg.

Alle Ergebnisse unter
www.blau-silber-berlin.de/ergebnisse.html



Senioren III S: Stefan und Heike Riese.

erreichte mit seiner Partnerin den vierten Platz. Ganz vorne positionierten sich eindeutig Stefan und Heike Riese, die nahezu alle Einsen für sich behielten und so ihren Meistertitel verteidigten. Mit ebenso klarem Wertungsrichter-Urteil ertanzten Karl-Heinz Reimann/Vera Krewerth (Blau-Silber) den Vizemeistertitel sowie Ronald Stiegert/Ellen Schrader-Stiegert Platz drei.

TOBIAS MAYER

Hauptgruppe D

1. Nils Schultze/Xenia Ringel, TC Blau Gold im VfL Tegel (3)
2. Niels Hoppe/Liliann Højjas, Blau-Silber Berlin TSC (8)
3. Benjamin Ide/Daniela Stumpf, Tanz Akademie Berlin (9)
4. Julian Renpenning/Ewa Musial, Blau-Silber (10)



Platz zwei in der Hauptgruppe B: Sebastian Rost/Anja Lohr.



Zweiter Platz in der S-Klasse: Karl-Heinz Reimann/Vera Krewerth.

5. Maximilian Ries/Runa Heger, Blau-Weiß (16)
6. Johannes Koch und Dorothee Eckert, TC Blau Gold (17)

Hauptgruppe C

1. Johan Kloke/Julia Wagner, Blau-Silber Berlin (4)
2. Stefan Sechelmann/Franziska Wahren, Askania-TSC Berlin (8)
3. Maximilian Elfe/Franziska Siebert, Royal Dance Berlin (13)
4. Sergej Sonnemann/Irina Günther, TC Blau Gold (15)
5. Nils Schultze/Xenia Ringel, TC Blau-Gold (21,5)
6. Krzysztof Dziagwa/Geraldine Everth, TSC Berlin (22,5).

Hauptgruppe B

1. Rafael Jucha/Maria Hirnich, Blau-Silber Berlin TSC (7)



Senioren III B: Peter und Annette Schönherr.



Senioren III A: Detlef Heppner/Petra Schendel.

2. Sebastian Rost/Anja Lohr, TC Blau Gold im VfL Tegel (8)
3. Christopher Templiner Sinisterra/Marina Önnberg, Blau-Silber (15,5)
4. Yannick Franke/Juliana Mayr, TC Blau Gold im VfL Tegel (23,5)
5. Maximilian Arit/Sarah Gentzsch, TC Blau Gold im VfL Tegel (23,5)
6. Johan Kloke/Julia Wagner, Blau-Silber Berlin (27,5)

Senioren III B

1. Peter Schönherr/Annette Schönherr, Tanz Akademie Berlin (5)
2. Dr. Harald Jungerberg/Corinna Jungerberg, Tanz Akademie Berlin (10)
3. Heinrich Tebel/Hana Tebel, TTC Carat Berlin (17)
4. Klaus-Dieter Lange/Jenny Siotka, Blau-Silber Berlin (18)

Senioren III A

1. Detlef Heppner/Petra Schendel, TC Blau Gold im VfL Tegel (6)
2. Dr. Günther Roßmann/Dr. Edith Barthold-Sander, Blau-Silber Berlin (9)
3. Hermann Weiffenbach/Sonnhild Weiffenbach, Ahorn Club (17)
4. Heribert Hoos/Annelie Frerix, TC Blau-Gold im VfL Tegel (18)

Senioren III S

1. Stefan u. Heike Riese, TTC Carat (5)
2. Karl-Heinz Reimann/Vera Krewerth, Blau-Silber Berlin TSC (10)
3. Ronald Stiegert/Ellen Schrader-Stiegert, Ahorn Club im Polizei-SV (15)
4. Detlef Heppner/Petra Schendel, TC Blau Gold im VfL Tegel (22)
5. Heinz-Georg und Ingeborg Schäfer, Askania TSC (25)
6. Wolfgang Drewitz/und Eva-Mary Kohn, Askania TSC (28)



Senioren III B, zweiter Platz: Dr. Harald und Corinna Jungerberg.



Senioren III A, zweiter Platz: Dr. Günther Roßmann/Dr. Edith Barthold-Sander.



Senioren III S, dritter Platz: Ronald Stiegert/Ellen Schrader-Stiegert.

Alle Fotos: Bolcz



Das ganze Feld der A-Klasse. Foto: Franke

Blau-Silber dominiert Meisterschaften

Titelkämpfe der Hauptgruppe A und S, Senioren I S

Wer schon einmal im Cole-Sport-Center war, der weiß, dass Parkplätze dort eher Mangelware sind. Wenn aber auch noch an der Schwimmhalle nebenan gebaut wird und auf dem Truman Plaza Zirkus Krone weilt, dann ist guter Rat teuer bzw. die Wege werden halt länger. Aber gut, dass es das Internet gibt. Der gastgebende Verein Blau-Weiß Berlin hatte schon einige Tage vorher auf die Einschränkungen hingewiesen, so dass man sich darauf einstellen konnte. Tänzer sind ja flexibel und passen sich den ohnehin nicht zu ändernden Verhältnissen schnell an. Obwohl man sagen muss, wer rechtzeitig kam, hatte gute Chancen, sein Auto dicht an der Halle zu parken.

Trotz strahlenden Sonnenscheins füllte sich das Cole-Sport Center schnell, und bei super Stimmung konnten die Zuschauer und das vollzählig vertretene LTV-Präsidium Tanzen auf hohem Niveau sehen.

Man musste kein Prophet sein, um schon vor Beginn der Hauptgruppe A und der Senioren I S sagen zu können, dass es in diesen Startgruppen neue Berliner Meister geben würde. Beide Titel waren vakant. Der eine, weil der Meister im letzten Jahr aufgestiegen ist und der andere, weil das Meisterpaar seine gemeinsame sportliche Laufbahn beendet hat. Allerdings konnte man zu diesem Zeitpunkt noch nicht wissen, dass im Kampf um die Meistertitel kein Weg am Blau-Silber Berlin vorbei führen sollte.

Dreizehn Paare tanzten in der Hauptgruppe A um den Titel und den begehrten Aufstieg in die S-Klasse. Bereits nach ein paar Tänzen kristallisierte sich heraus, dass es eine interne

Vereinsmeisterschaft des Blau-Silber beim Tanzen um Gold, Silber und Bronze geben würde.

Marcus Fichtner/Sarah Treffky gaben zwar den Wiener Walzer an Martin Schlichting/Anna Elise Radeke ab, wurden aber mit vier gewonnenen Tänzen Berliner Meister. Beide Paare stiegen auf Beschluss des Präsidiums in die S-Klasse auf. Komplettiert wurde das Treppchen von Christian und Anja Beckerat.

Hervorzuheben ist die Leistung von Sebastian Rost/Anja Lohr: Eine Woche zuvor waren die beiden als Vizemeister der B-Klasse in die A-Klasse aufgestiegen und erreichten auf Anhieb in der neuen Klasse das Finale und den fünften Platz.

Im Vorfeld einer Meisterschaft gibt es die einen oder anderen, die Mutmaßungen darüber anstellen, wer denn ganz oben stehen wird. In der Senioren I S traf das in diesem Jahr zu. Nach dem Abschied von Jens Neumann/Anke Gillner im letzten Jahr war der Meistertitel vakant. Erstaunt war man ein wenig beim Blick in die Startliste der 13 Senioren I S-Paare. Jens Neumann startet wieder, aber nicht mit Anke, sondern mit seiner neuen Partnerin Alexandra Fedorova. Das konnte spannend werden.

Bereits beim Eintanzen verfolgte der geübte Zuschauerblick immer wieder ein Paar: Gert Faustmann/Alexandra Kley. Das änderte sich auch während des Turnierverlaufs nicht. Nach Bronze 2007 und Silber 2008 wäre in diesem Jahr eigentlich Gold dran. Spritzig, souverän und von begeisterten „alten“ und „neuen“ Fans fast getragen, schafften sie verdient den Sprung auf das oberste Treppchen und wurden Berliner Meister. Den Platz neben ihnen, nahmen Fabian Lohauß/Simone

Braunschweiger ein. Sie wurden Vizemeister vor Patrick und Sabrina van der Meer. Jens Neumann/Alexandra Fedorova wurde bei ihrem ersten gemeinsamen Turnier Vierte.

Mit 18 Paaren das größte Starterfeld stellte die Hauptgruppe S. Klare Favoriten, die viermaligen Berliner Meister Steffen Zoglauer/Sandra Koperski. Dieser Rolle wurden die Beiden auch mehr als gerecht, zeigten sie doch Tanzen auf höchstem Niveau und holten mit allen Bestwertungen ihren fünf. Titel. Für ihren Verein Blau-Silber war es der dritte Meistertitel an diesem Tag.

Hart umkämpft hingegen Platz zwei. Felix Schäfer/Nina Cichowski und Stsiapan Hurski/Tasja Schulz lagen nach vier Tänzen gleich auf. Die Entscheidung fiel wie üblich im Quickstep, aber anders als erwartet: Stsiapan und Tasja mussten den Tanz wegen Verletzung abbrechen. Dafür gab es den sechsten und im Gesamtergebnis den dritten Platz hinter den Vizemeistern Felix und Nina.

SIBYLLE HÄNCHEN

1. Marcus Fichtner/Sarah Treffky, Blau-Silber Berlin Tanzsportclub (6)
2. Martin Schlichting/Anna Elise Radeke, Blau-Silber Berlin TSC (9)
3. Christian Beckerat/Anja Beckerat, Blau-Silber Berlin TSC (17,5)
4. Lars Hünerfürst/Jelena Kölblle, TC Blau Gold im VfL Tegel (20)
5. Sebastian Rost/Anja Lohr, TC Blau Gold im VfL Tegel (26)
6. Oliver Stachetzki/Lisa-Sophie Runge, Ahorn Club Berlin (26,5)

WR Marion Dehling (Tanz Akademie Berlin), Monika Feht (Schwarz-Rot-Club Wetzlar), Ralf Janßen (Blau-Silber Berlin), Thomas Kahl (Shall we dance Berlin), Ivo Münster (TTC Rot-Gold Köln), Ute Rosanski (TSG Residenz Berlin), Henry Schulz (TSV Spandau)



Zweiter Platz in der A-Klasse:
Martin Schlichting/
Anna Elise Radeke.
Foto: Bolcz



Dritter Platz in der A-Klasse:
Christian und Anja
Beckerat. Foto: Bolcz

Hauptgruppe S und
Senioren im
überregionalen Teil.

Eine kurze Angelegenheit

Standardmeisterschaften der Kinder, Junioren, Jugend

Es scheint eine Tradition zu sein, dass die Standardmeisterschaften der unter achtzehnjährigen in Berlin von anderen Veranstaltungen eingerahmt werden. In den letzten Jahren war dies der Berlin-Marathon, in diesem Jahr war es die Wahl zum Deutschen Bundestag. Sicherlich hätten sich die Zuschauer und Wertungsrichter gewünscht, dass die Anzahl der Paare der doch großen Wahlmöglichkeit bei der Zweitstimme zur Bundestagswahl entsprochen hätte. Dem war jedoch bedauerlicherweise nicht so. Dass bei einem Turnier mit fünf Paaren vom größten Startfeld des Tages gesprochen wird, damit hätte man vor einigen Jahren sicherlich nicht gerechnet. Diese Startfelder wurden in zwei Turnieren der D-Klasse erreicht. Sämtliche D-Klassen konnten als eigenständige Turniere durchgeführt werden. Bei den weiteren Turnieren war dies nicht der Fall. Die C-Klasse fiel vollständig aus, da keine Paare gemeldet hatten. Die Junioren I B und Junioren II B sowie die Jugend B/Jugend A mussten kombiniert ausgetragen werden. Einer Qualität des Tanzens tat diese Kombination sicherlich keinen Abbruch, es wäre nur schön, wenn der begeisterte Zuschauer mehr davon sehen könnte. Trotz der zu erwartenden niedrigen Paarzahlen hat der btc Grün-Gold eine schöne Meisterschaft ausgerichtet.



Jugend D: Markus Patas/Valerija Shchipitsyna. Foto: Bolcz



Junioren I B: Anton Shkolnik/Elizaveta Kashynskaya. Foto: Bolcz

Im Rahmen der Landesmeisterschaft ehrte Landesjugendwart Hendrik Heneke drei Personen, die sich in den letzten Jahren besonders um den Jugendtanzsport verdient gemacht hatten.

Isabella Hönicke ist über ihre Tochter zum Tanzsport gekommen. Neben der sicherlich aufwendigen Betreuung und Unterstützung einer jugendlichen Tanzsportlerin hat sie die BTSJ tatkräftig bei Turnieren und Veranstaltungen unterstützt, sei das Summer Dance Festival oder der Youth Dance Contest.

Katrin Jetzlaff ist seit mehreren Jahren Jugendwartin im Blau Silber. Ihr Hauptaugenmerk hat sie dabei klar auf den Jugendbreitensport gelegt und das Angebot des Vereins tatkräftig ausgebaut. Mit ihren zahlreichen Kinder- und Jugendlichen ist sie auf zahlreichen Veranstaltungen in Berlin unterwegs, um sehr engagiert für den Tanzsport zu werben und an Breitensportwettbewerben teilzunehmen.

Denis Kahl war viele Jahre lang 2. Vorsitzender im TC Blau Gold und Kassenprüfer des LTV Berlin. Zudem ist er einer der treuesten Helfer beim Summer Dance Festival; an allen Auflagen des Turniers hat er federführend mitgewirkt. Wann immer noch etwas zu tun

ist, egal welcher Art, er ist derjenige, der sich auch im größten Stress auch um die kleinen Probleme des alltäglichen Großveranstaltungslebens kümmert.

TOBIAS BACH

Kinder I/II D Standard

1. Efrem Kuzmichenko/Samira Harez, btc Grün-Gold
2. Arseni Pavlov/Diana Becker, btc Grün-Gold
3. David Brik/Anastassia Kukshaus, Shall we dance
4. Johann Rachstein/Juliane Engelke, btc Grün-Gold
5. Jürgen Schaz/Evelyn Abeld, OT KSchwarz-Weiß

Junioren I D

1. Calvin Strauß/Darleen Pints, TC Blau-Gold
2. Falk Bachmann/Lisa Marie Latosinski, TC Rubin
3. Daniel Schultze/Michelle Schuricht, TC Blau Gold

Junioren II D

1. Benjamin Dormoros/Kristina Zimina, OTK Schwarz Weiß
2. Lucien Sankowsky/Rebecca Seebacher, TC Blau Gold
3. Robin Bockelmann/ Tanja Seibt, Askania TSC
4. Nico Viedt /Luisa Albe(TSZ Concordia
5. Marvin Kuse/Cynthia Rohn, TSZ Concordia

Fortsetzung auf der nächsten Seite.



Kinder D: Efrem Kuzmichenko/Samira Harez. Foto: Bolcz

Ehrendadeln vergab Jugendwart Henrik Heneke (zweiter von rechts) an Katrin Jetzlaff, Dennis Kahl und Isabella Hönicke. Foto: Bolcz



Jugend B: Artur Galimov/
Katja Najvert. Foto: Bolcz

Jugend D

1. Markus Patas/Valerija Shchipitsyna, Blau-Silber
2. Frederik Schroeder/Elisa Blumenroth, TTK am Bürgerpark
3. Markus Berg/Nicole Fiedler, TSZ Concordia
4. Friedrich Reiß/Juliane Stork, Ahorn-Club, TSA im PSV Berlin
5. Konrad Nadobny/Sarah Koytcheva, TSZ Concordia

Junioren I/II B

1. Ilja Schäfer/Christina Zelt, Viktoria Golden Dance (Jun II B)
2. Anton Shkolnik/Elizaveta Kashynskaya, OTK Schwarz Weiß (Jun I B)
3. Michael Grebe/Maria Kukshaus, Shall We Dance (Jun I B)

Jugend B/A

1. Artjom Potapow/Mai Benedikte Mentzoni, Ahorn-Club (Jugend A)
2. Ilie Bardahan/Jekaterina Kalugina, Shall we dance (Jugend A)
3. Oliver Steirl/Natalie Didyk, Ahorn-Club (Jugend A)
4. Artur Galimov/Katja Najvert, OTK Schwarz Weiß (Jugend B)
5. Florian Mizgajski/Juliette Krahmer, TSZ Concordia (Jugend B)

Siegerehrung für die
Junioren I D.
Fotos: Bolcz



Spiel und Spaß im Reiterstadion

Beim Kinder- und Jugendfestival im Reiterstadion hatten der Blau-Silber und der Askania TSC Gelegenheit, mit eigenem Programm und Mitmachangebot für den Tanzsport zu werben. Eigens dafür hatte der LTV Berlin Flyer erstellt, die das Kinder-Tanz-Angebot ganz Berlins enthielten sowie die Angebote der beiden Clubs vor Ort.

Für die Organisatoren begann der Tag um acht Uhr mit dem Aufbau. Eigentlich war an alles gedacht, nur nicht an den Tau, der noch auf dem Rasen im Stadion lag. Als alles aufgebaut war, hatten wir nasse Socken. Aber das war nur ein kleines Problem. Viel ungünstiger wirkte sich die S-Bahn-Situation aus. Der S-Bahnhof Pichelsberg war nicht ans Netz angeschlossen. Wesentlich weniger Menschen als in den Vorjahren besuchten das Festival.

Zum Auftakt machten die HipHop-Mädchen des Blau-Silber zusammen mit den Line-Dancern und den Turnierpaaren des Askania die Bühne unsicher und brachten das Publikum zum Klatschen. Die Musikbeschallung, um die sich Vertreter der BTSJ kümmerten, animierte zwar zum Zusehen aus der Ferne, die anstürmenden Meuten auf der Aktionsfläche blieben aber aus. Das führte zu Workshops von Line Dance und Hip Hop, die mit wenig Zuschauern und Interessierten durchgeführt wurden.

Gerettet hat die etwas unglückliche Situation das Kinderspieleangebot (Sackhüpfen, Ringe werfen usw.), mit dem wir die Kinder an die Fläche und die Eltern an den Stand locken konnten. Auch das Glücksrad mit tollen Preisen fand großen Anklang. Alles in Allem haben die beiden Vereine dazu beigetragen, den Tanzsport in Berlin noch etwas bekannter zu machen.

und am Friedenautag

Wie groß sind doch die Verlockungen des Aufstehens, wenn man der Wetterbericht Regenschauer meldet... Die Anstrengungen des vorherigen Tages im Reiterstadion steckte noch in den Knochen. Trotzdem machten auf den Weg zu heimischen Gefilden: zum Friedenautag am Breslauer Platz. (Wo macht man am besten Werbung für den Blau-Silber, wenn nicht vor der eigenen Haustür?)

Geplant war neben Auftritten der Tanzmäuse, Dance Kids, Dance Teens, Vipers und Pink

Panthers auch ein Stand als Anlaufstelle für Interessierte. Auch die Kinderkasse sollte gefüllt werden mit einem Angebot von acht Kuchen und drei Muffinblechen. Der geplante Kuchenverkauf gefiel der Dame von der Lebensmittelaufsicht nicht so recht, aber das war ein Problem, das sich lösen ließ. Im Gegensatz zum Wetter, das sich denkbar unkooperativ zeigte. Trotz Marktstand und schützender Plane konnte eine kleine Sintflut, die die Kartons mit Flyern und Preisen bedrohte, nur schwer abgewendet werden. Schließlich wurden aber alle Interessenten mit ausreichenden Infos versorgt und die Auftritte fielen auch nicht ins Wasser.

Alle Gruppen ernteten sehr viel Applaus. Fast durchgängig gut gefüllt war der Stand: Preisangeln sowie Gewinnspiele mit Auslösung fanden viele begeisterte Teilnehmer. Erstaunlich viele Menschen begegneten dem Blau-Silber das erste Mal und werden ihn wohl in guter Erinnerung behalten.

ARTEMIS TOEBS

Ruth Beck

ist im Alter von 91 Jahren verstorben.

Auf Grund ihres Wirkens und Engagements bei den legendären Deutschlandhallen-Veranstaltungen ist ihr die Ehrenmitgliedschaft im Blau Silber TSC Berlin zuerkannt worden.

Sicherlich ist sie noch einigen als Wertungsrichterin in Erinnerung. Die ehemalige Lehrerin tanzte außerdem mit ihrem Mann Hans, der Kassenwart im Blau-Weiß-Silber war, bis zur S-Klasse. Später waren sie nicht nur Mitglieder in der Standard-Formation, mit der sie an zwei Deutschen Meisterschaften teilnahmen, sondern traten auch oft mit der „Alte-Tänze Formation“ bei Veranstaltungen auf. Bis zum Schluss war es ihr vergönnt, in ihrem Heim in der Bundesallee zu wohnen.

Wir werden Frau Beck ein ehrendes Andenken bewahren.

DER VORSTAND DES
BLAU-SILBER TSC BERLIN

Neue Verbandsärzte für den LTV Berlin

Carsten B. Schimki und Goda Paul sind die neuen Verbandsärzte des LTV Berlin. Sie lösen die bisherigen Ärzte Dr. Martin und Tatjana Lucas ab.

Die Fachärzte für Physikalische und Rehabilitative Medizin erklärten sich bereit, dieses Ehrenamt zu übernehmen, zumal ihnen diese Arbeit nicht ganz neu ist. Sie haben mit einem weiteren Facharzt für Allgemein Medizin das Medizinische Behandlungszentrum Lietzensee „MBZ“ in der Wundtstraße 48-50 ganz übernommen, in dem die Tanzsportler bisher schon betreut wurden.

„Neben den vorgeschriebenen Kontrolluntersuchungen und dem Ausstellen von Attesten liegt uns die Betreuung der Turnierpaare – besonders im Hinblick auf eine mögliche Überbelastung – sehr am Herzen“, sagt Car-



Die neuen Verbandsärzte
Goda Paul und Carsten B. Schimki.
Foto: Salomon

sten B. Schimki über seine neue Aufgabe. „Eine gute körperliche Gesamtverfassung – also die allgemeine Fitness – steht dabei an erster Stelle. Deshalb ist für Tänzer auch ein Ausgleichssport so wichtig“, rät er Turnierpaaren und engagierten Hobbytänzern. Er selbst tanzt gelegentlich. Eines seiner Hobbys – so er Zeit dazu hat – ist die Porträt- und Modefotografie. Da würden sich natürlich auch auf Turnieren interessante Motive ergeben.

Seine Kollegin Goda Paul bewegt sich ausgesprochen gern auf dem Parkett und hat in ihrer Studienzeit das DTSA in Silber ertanzt und außerdem Ballett und Jazztanz absolviert. Sohn Jan, fast vier Jahre alt, lässt ihr für ein Hobby jetzt keine Zeit. Turniere wird sie aber ganz sicher besuchen.

WERNER SALOMON

Richtig fit drauf Leistungsstarke 66 tanzen in Dresden

Richtig fit drauf sind sie, die Senioren bei den „Leistungsstarken 66“. Die Serie mit Teilnehmern im Alter von 56 bis mindestens 66 machte mit dem vierten Qualifikationsturnier in Dresden halt. Nicht irgendwo in einer Sporthalle, sondern im administrativen Zentrum der Stadt, im Plenarsaal des Rathauses. Hier, wo sonst Beschlüsse des Stadtrates das Haus mit seinen Wirkungen nach Außen verlassen, traten 22 Paare an, um sich für die Endveranstaltung in Hamburg im Dezember die Startberechtigung zu sichern.

In der Abendveranstaltung mit Tanz und Programm betreten Akteure und Gäste wieder das imposante Gebäude durch die Goldene Pforte. Der festliche Abend wurde ungewöhnlich mit Klassik eröffnet. Kammer Sänger Bernd Zettisch (Staatsoper Berlin), begleitet von Kapellmeister Christoph Bauer (Staatsoper Dresden) stimmten auf das Thema Tanz ein mit „Will der Herr Graf den Tanz mit mir wagen“.

Vor der Kulisse der 14 Paare des Semifinales eröffnete Jürgen Schwedux, DTV-Beauftragter für Seniorensport, den Wettbewerb. Gleichzeitig dankte er für die vom TSK Residenz Dresden ausgerichtete Veranstaltung, verbunden mit der Aufforderung, sich für die



Die Sieger bei den Senioren IV: Armin und Ute Walendzik. Foto: Blessing

Endveranstaltung der Serie im nächsten oder übernächsten Jahr zu bewerben, das sei ausdrücklich der Wunsch der Paare.

Fit, wie es die Überschrift sagt, ging es dann nach den Regeln für die „LS 66“ zur Ermittlung des Finales in die Turniergruppen, den Verlauf des sportlichen Teils verfolgten Paare

und Gäste über die mittels Beamer angestrahlte Leinwand. Dazwischen wurde noch ein Einladungsturnier der Senioren II S um den Pokal „Tanzsport Hölschke“ statt, den sich das wohl am weitesten angereiste Paar Jürgen Kosch/Katrin Kosch, ATC Graf Zeppelin Friedrichshafen, sicherte.

Dazwischen Unterhaltung für die Gäste mit dem Auftritt von Kinderpaaren aus den Vereinen Residenz Dresden, Rot-Gold Meißen, Schwarz-Weiß Freiberg und als Kontrast zu den Standardturnieren gab es Lateintänze zur Show. Die Musik der Band „Happy Feeling“ begeisterte die Gäste bei ihrem Tanzen, aber auch die Turnierpaare im Wettbewerb. Selten wird „lebendige Musik“ im Wettbewerb geboten, die Musiker spielten hervorragende Standardtitel.

Nicht jeder war mit der Rangfolge des Finales am Abend zufrieden, ganz sicher aber die Sieger Armin und Ute Walendzik, TSC Brühl im BTV, die vom Hauptsponsor „Haus 9 - Das Passivhaus“ mit einer Unterkunft für vier Tage mit vier Personen in der Touristenregion „Sächsische Schweiz“ belohnt wurden. Und für alle Paare, gleich welchen Platzes, war Dresden sicher eine Reise wert.

B. H.

MBZ Gemeinschaftspraxis,
Goda Paul, Carsten B. Schimki,
Wundtstr. 48-50,
14057 Berlin, Tel.
32 69 51 27

Leistungsstarke 66

1. Armin und Ute Walendzik, TSC Brühl
2. Ulf und Ingeborg Sobischek, TSC Schwarz-Gelb Aachen
3. Uwe und Angela Heyn, TC Concordia Lübeck
4. Helmut Lembke/ Eleonore Roland, TK Blau-Weiß Celle
5. Günter und Helma Grelck, TSA im VfL Pinneberg
6. Herbert und Christel Keusgen, TSC Rot-Weiß Bad Hersfeld

Zwei Tage lang alle Klassen

Landesmeisterschaft in der Muldentalhalle



Paul Hahn/
Christin Seidel,
Hauptgruppe D.

Haupt- gruppe D

1. Paul Hahn/Christin Seidel, Tanzformation Fox Chemnitz
2. Andreas Prax/Katja Rebentisch, TSC Casino Dresden
3. Mario und Claudia Tischler, TSG Rubin Zwickau
4. René Wierick/Stefanie Hampel, TSC Hoyerswerda
5. Stefan Kaufmann/Verena Lieb, TSK Residenz Dresden
6. Dr. Lars Kretzschmar/Pia Hentschel, TSC Silberschwan Zwickau

Zwei Tage lang herrschte Hochbetrieb in der Muldentalhalle in Wilkau Haßlau bei Zwickau: Der TSC Silberschwan Zwickau richtete dort die Landesmeisterschaften aller Klassen von den Kindern bis zur Hauptgruppe II aus.

Hauptgruppe D

In der gut besuchten und geschmackvoll dekorierten, sonnendurchfluteten Muldentalhalle eröffneten zehn Paare der Hauptgruppe D die Landesmeisterschaften. Nicht ganz so einfach, bereits am frühen Morgen die besten Trainingsergebnisse zu präsentieren. Paul Hahn/Christin Seidel gelang dies am besten – erster Platz. Trotz starken Größenunterschieds zeigten Andreas Prax/Katja Rebentisch unter anderem einen sehr schönen Quickstep, der sie auf jeden Fall berechtigte, die Silbermedaille in Anspruch zu nehmen. Für das frischgebackene Ehepaar Mario und Claudia Tischler wurde die Bronzemedaille bereitgehalten, die sie gegen die Viertplatzierten, René Wierick/Stefanie Hampel, energisch stark verteidigten.

Hauptgruppe C

Die Paare auf den Medaillenplätzen der D-Klasse traten, gerade in die C-Klasse aufgestiegen, in der neuen Klasse gleich wieder an. Sie waren alle bestens vorbereitet und hatten ihre strassbesetzten Turnierkleider im Gepäck. Das TSC Dresden war hier mit zwei Paaren vertreten, wenigstens gefühlte sechs, denn der Fanblock brachte die Paare lautstark mit Beifall und Zwischenrufen voran. Endlich kam Stimmung auf für die 15 Paare, die sich einen spannenden Wettkampf lieferten.

Besonders umkämpft waren der erste und zweite Platz, der Quickstep sollte die Entscheidung bringen. Doch auch der letzte Tanz brachte keine Klarheit; der Landesmeistertitel wurde zweimal vergeben: an Martin Herrmann/Esther Hanzsch und an Tilmann Ahlfeld/Cathleen Filip. Die Herren überließen den Damen die Goldmedaillen und begnügten sich mit den silbernen. Dazu gab es noch den Aufstieg in die B-Klasse, in der Tilman und Cathleen nicht mehr starteten. Eine neue Auflage dieses Zweikampfs wird es mit diesen Paaren nicht mehr geben, da Esther von Dresden nach Passau zieht, um dort ihr Jurastudium aufzunehmen. Große Freude herr-

schte bei Marian Illinger/Franziska Frenzel über den dritten Platz; auf den Aufstieg verzichteten die beiden.

Blanca Ribas Turon, die am Parkettrand ihre Paare betreute, stand mir als Fachfrau bei der Paareinschätzung hilfreich zur Seite: „Die zwei Landesmeisterpaare sind vom Tanzstil her sehr unterschiedlich, Martin hat viel Power im Tango, ist mit Esther sehr schnell und musikalisch im Quickstep. Tilman und Cathleen haben im Walzer mehr Rotation und Schwung. Zwei Landesmeistertitel zu vergeben – eine gelungene Entscheidung“.

Dieter Bauerschäfer wertete sein 1130. Turnier und erklärte, dass er eine solche Wertung mit einem Ergebnis zwei erster Plätze bislang noch nicht erlebte. Der herbeigeilte Präsident, Dietrich Rupp, war ebenso überrascht.

1. Tilmann Ahlfeld/Cathleen Filip, TSZ Dresden
1. Martin Herrmann/Esther Hanzsch, TSC Casino Dresden
3. Marian Illinger/Franziska Frenzel, TSC Excelsior Dresden
4. Alex Baier/Irina Akalowski, TSC Hoyerswerda
5. Robert Kromberg/Romy Becker, TSZ Dresden
6. Ullrich und Carola Prax, Wilsdruffer Tanzteam



Die Damen Gold, die Herren Silber:
die Sieger der Hauptgruppe C,
Tilmann Ahlfeld/Cathleen Filip und
Martin Herrmann/Esther Hanzsch.



Doppelmeister in der B-Klasse:
Jochen Luther/Janine Mühlmann.

Hauptgruppe B

Offensichtlich war der Turnierleiter nicht zufrieden mit den Leistungen beim Wiener Walzer, denn er empfahl den Trainern, künftig doch jede Trainingsstunde mit Wiener Walzer zu beginnen. „Das ist ganz normal, dass der Wiener Walzer noch nicht ganz so gut klappt“, sagt Blanca Ribas Turón, „die Paare müssen sich erst mit dem fünften Tanz zurechtfinden. Ebenso sind die Wechsel von den C zu den B-Folgen ein bisschen krass“. Diese B-Klasse (elf Paare) sei nicht ganz so stark wie die im letzten Jahr, nur ein geringer Niveauabfall. Die meisten B-Paare vom letzten Jahr tanzen jetzt in der A-Klasse.

„Ach, da unten stehen ja vier (Paare). Viel Glück in der nächsten Ecke“ sprach der Turnierleiter beim Slow Fox. Diese Bemerkungen gab es nur in der Vorrunde, denn das Finale sah gleich ganz anders aus. Eine tolle Stimmung verbreitete sich von Anbeginn. Trotz neuer Paarzusammenstellung erreichte Olivia Thiele mit ihrem neuen Partner, Marco Baumann, auf Anhieb das Finale. „Wir tanzen jetzt seit drei Monaten zusammen und es klappt gut.“ „Nachdem ich eineinhalb Jahre nicht getanzt habe, gibt es noch viel zu tun“, so Marco.

Jochen Luther/Janine Mühlmann ertanzten sich den ersten Platz. Trainer Michael Hölsch-

Alle Ergebnisse
unter: www.silberschwan-zwickau.de

Alle Fotos:
Herzberg

ke ist zufrieden mit den Leistungen aller seiner gestarteten Paare. „Jochen und Janine sollen in der Hauptgruppe A mittanzten, jedoch noch nicht aufsteigen“, so seine Empfehlung. Igor Akalowski/Jessica Weiske nahmen den Siegern mehrere Einsen ab und wurden zweite. Dazu Blanca: „Beide Paare tanzen auch Latein, deshalb waren beide sehr ausdrucksstark im Quickstep und Tango, eben wegen der sehr lateintypischen Elemente“. Sebastian Huth/Alexandra Oly erhielten eine recht gemischte Wertung für den insgesamt dritten Platz.

1. Jochen Luther/Janine Mühlmann, TSK Residenz Dresden
2. Igor Akalowski/Jessica Weiske, TSC Hoyerswerda
3. Sebastian Huth/Alexandra Oly, TSZ Dresden
4. Dimitri Wegele/Dorothea Heger, 1. TSC Grün-Gold Leipzig
5. Steve Hädicke/Marika Weiß, TC Galaxy Dresden
6. Daniel Sieber/Sophia Barth, TSC Excelsior Dresden
- 7- Marco Baumann/Olivia Thiele, TSC Synchron Chemnitz

Hauptgruppe II B

Vier Paare beschäftigten sieben Wertungsrichter in der Hauptgruppe II B. Die Paare kannten sich schon aus der vorherigen abgelaufenen Starklasse. Jochen Luther/Janine Mühlmann holten sich ihren zweiten Titel.

Hauptgruppe II A und S

Vor ausverkauftem Hause fanden die Abendturniere statt. Die Kombination der beiden höchsten Klassen A und S ergab ein Feld von neun Paaren. Von Anbeginn empfahlen sich die Dresdner Paare Ringo Hölschke/Magda-



Hauptgruppe II A: Veit Ludewig/Linda Rosenow.



Ringo Hölschke/Magdalena Selbig, Hauptgruppe II S.

lena Selbig und Veit Ludewig/Linda Rosenow für das Finale. Ringo Hölschke führte seine Partnerin Magdalena Selbig sehr entspannt über die Fläche, er verfügt über eine große und langjährige Turnier Erfahrung und sie überzeugten die Wertungsrichter gleich mit sieben Einsen im Langsamen Walzer, dann auch im Slow und Quickstep. Veit Ludewig/Linda Rosenow zeichnen sich durch eine ganz klare Linie aus. „Der Herr hat eine super Position, sehr sauberes Tanzen“ so Blanca. Es gelang ihnen, den Erstplatzierten der S-Klasse zwei Einsen abzuknöpfen. „Gleb Belov - sehr ruhig im Ganzen, unaufgeregt. Felicitas Timmler hat eine sehr natürliche Bewegung, sehr weich und zeigt ein ausgeprägtes Gefühl für Tanzen“, schätzt Blanca die Vizemeister der A-Klasse ein. Nach sechsjähriger Pause (Volker) war Volker Hoschke und Stephanie Kuske die Freude am Tanzen anzusehen und das Paar wurde belohnt mit dem 3. Platz in der Einzelwertung. Auch in dieser Startklasse konnte man extreme Wertungen beobachten. Eine etwas andere Musikauswahl hätte helfen können, das Publikum zu Begeisterungstürmen zu führen.

Hauptgruppe A

Zwei Paare fielen von Anfang an in dem mit 17 Paaren besetzten Startfeld auf. Rami Schehimi/Lilli Hils und die Geschwister Uhlig. Rami und Lilli „tanzen erwachsener, haben viel Drive, zeigen ausgewogene Bewegungen“, erklärte Blanca. Ihr großer Vorteil ist, dass sie bereits sechs Jahre zusammenhalten. In jedem Tanz belegten sie den ersten Platz.

Die Geschwister Tom und Lisa Uhlig sie sind gereift: „Sehr große und schlanke Erscheinung, stark verbessert, haben es gelernt,

Volumen zu kreieren“, so Blanca. Ab dem Tango überzeugten sie alle Wertungsrichter, dass sie auf den zweiten Platz gehören. Damit stiegen sie in die S-Klasse auf. David Heiland/Kristin Spörl klar die Dritten, „sehr sauber, gut lesbar“. Drei Paare aus drei Dresdner Vereinen nahmen somit die Treppchenplätze ein, die folgenden drei Plätze verteilten sich auf drei Paare aus drei Leipziger Vereinen.

1. Rami Schehimi/Lilli Hils, TSZ Dresden
2. Tom und Lisa Uhlig, TSC Excelsior Dresden
3. David Heiland/Kristin Spörl, TSK Residenz Dresden
4. Alex Molle/Reenste Seidenberg, TC Rot-Weiß Leipzig
5. Stanislav Matusov/Laura Schmidt, STK Impuls Leipzig
6. John Kupferschmidt/Saskia Lausmann, TSC Leipzig

LTV-Präsident Dietrich Rupp zeigte sich zufrieden mit den gezeigten Leistungen und auch der Anzahl der startenden Paare an beiden Tagen. „Erfreulich viele Kinder- und Juniorenpaare im unteren Leistungsbereich, das lässt uns hoffen“. Insgesamt waren bei den Kindern, Junioren und der Jugend 101 Starts zu verzeichnen. „Wir können nur hoffen, dass unser S-Klasse-Paare genügend Ranglistenturniere getanzt haben, um an den Deutschen Meisterschaften teilnehmen zu können. Benachteiligt sind eindeutig neu zusammengestellte Paare und solche, die verletzungsbedingt über eine längere Phase pausieren mussten“.

HEIKE HERZBERG

Fortsetzung auf der nächsten Seite.



Rami Schehimi/Lilli Hils, Landesmeister der Hauptgruppe A.

Hauptgruppe II B

1. Jochen Luther/Janine Mühlmann, TSK Residenz Dresden
2. Dimitri Wegele/Dorothea Heger, 1. TSC Grün-Gold Leipzig
3. Jürgen und Katrin Becker, TSC Main-Kinzig Schwarz-Gold Hanau (Hessen)
4. Andreas Rachnow/Anja Schulze, TSK Residenz Dresden

Hauptgruppe II A

1. Veit Ludewig/Linda Rosenow, TSZ Dresden
2. Gleb Belov/Felicitas Timmler, TSC Excelsior Dresden
3. Platz: Volker Hoschke/Stephanie Kuske, STK Impuls Leipzig

Hauptgruppe II S

1. Ringo Hölschke/Magdalena Selbig, TSK Residenz Dresden
2. Dr. Rico Czaja/Martina Steffen, TC Rot-Weiß Leipzig

Kinder D

1. Ricardo Perez/ Josephine Fischer, TC Blau Gelb Grimma
2. Tim Reichert/Nathalie Graichen, TSC Tanzsportclub Leipzig
3. Oliver Disput/Isabella Dinse, TC Saxonia Dresden
4. Arthur Niesen/Viktoria Bykova, TC Saxonia Dresden)
5. Lysander Münch/Vivien Syrbe, TC Blau-Gelb Grimma
6. Robert Haase/Julia Denecke, TC Rot-Weiß Leipzig

Junioren I D

1. Ramon Klenz/Aylin Korkmaz, TSC
2. Philip Grieger/Tatiana Khatenever, STK Impuls
3. Mark Sali/Lisa Mötzing, TC Rot-Gold Meißen
4. Nick Scholze/Karoline Gotter, TC Blau-Gelb Grimma
5. Jean Lucas Gräfe/Annemarie Koebel, TC Galaxy Dresden
6. Sebastian Berger/Juliane Witschel, TC Blau-Gelb Grimma

Randnotizen

Ansage eines Tänzers, angesprochen auf sein verändertes Äußeres: „Der Frack ist nietennagelneu, ich habe drei Kilo zugenommen, aber alles nur Muskelmasse, mein (Körper)Fettanteil liegt bei gerade mal 10 Prozent. Anmerkung der Redaktion: War beim Tanzen auch spürbar zu erkennen (der neue Frack).

Die Meisterschaften waren gut besucht, aber es gab zu jeder Zeit noch freie Stühle. Ein Tänzer „parkte“ jedoch sein Hinterteil auf einen Tisch, der besseren Sichtverhältnisse wegen. Dies bemerkte der aufmerksame Turnierleiter und gab seinen Kommentar ab: „Zu Hause mag das üblich sein, auf dem Tisch zu sitzen und vom Stuhl zu essen, heute und hier machen wir es mal genau anders rum.“ Zwischendurch wurden auch vereinzelt Fußballergebnisse bekannt gegeben. „Der HSV gewann gegen Bayern 1:0“.

Selbst ist die Frau: die Musikanlage streikte, die Männer hatten das Problem nicht beheben können. Ilona Ackermann, technisch hochversiert, konnte sofort helfen.

Turnierleiter Jürgen Schimmel verschaffte sich den Überblick, in dem er vom Siegerpodest aus durchs Programm führte. Er animierte nicht nur die Paare, sondern auch die Zuschauer, aktiv zu sein. Fitness für die Hände sei das Mindeste, was letztere heute leisten können. Ferner kürte Jürgen Schimmel seine Beisitzerin Daniela Georgi zur schönsten Frau von Zwickau. Nein, es erfolgte keine Zuschauerabstimmung. In die Regionalpolitik mischte er sich auch noch ein, indem er meinte, dass Wilkau-Haßlau in Bälde eingemeindet werden würde. Nur die in der Überzahl anwesenden Zwickauer wussten davon bislang noch nichts, mit Sicherheit die Zwickauer Stadtväter auch nicht.

Zweiter Tag

Am Tag der Bundestagswahl fanden die Landesmeisterschaften Sachsen in Wilkau Haßlau bei Zwickau statt. Charmant und routiniert begrüßte Daniela Georgi die Tanzpaare sowie die Familien und Besucher.

Kinder D

Mit 14 aufgeregten Kinderpaaren begann der Turniertag. Damit ist die Teilnehmerzahl gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen, was einige im Vorfeld nicht wahrhaben wollten. Bei der Wertung im Finale für den



Kinder D: Ricardo Perez/ Josephine Fischer.



Das beste Kinder C-Paar: Daniel Rebrunov/Charlotte Lanz.

Langsamen Walzer waren sich die sieben Wertungsrichter noch nicht einig. Doch beim Tango kristallisierte sich der Erst- und Zweitplatzierte heraus. Landesmeister in der Kinder D Klasse wurden Ricardo Perez/Josephine Fischer. Der Vizelandemeistertitel, verbunden mit dem Aufstieg, ging an Tim Reichert/Nathalie Graichen. Oliver Disput/Isabella Dinse freuten sich auch doppelt über Bronzemedaille und Aufstieg.

Junioren I D

Mit einem sehr stark besetzten Starterfeld und somit dem größten des Wochenendes lief die Junioren I D mit 20 Paaren auf. Der neue Landesmeister heißt Ramon Klenz/Aylin Korkmaz; das Paar stieg außerdem in die C-

Klasse auf. Auch die Paare auf dem Silber- und Bronzerang, Philip Grieger/Tatiana Khatenever und Mark Sali/Lisa Mötzing, feierten mit der Medaille auch den Aufstieg. Kai Hoffmann/Sophia Mammitzsch (TSC Leipzig) erreichten zwar nicht das Finale (7./8. Platz), aber ebenfalls die nächste Klasse.

Junioren II D

Bei der Junioren II D Klasse waren neun Paare am Start. Nach dem „LaWa“ wie es in Tänzerkreisen heißt, war die Wertung sehr bunt gemischt. Selbst beim Tango war noch keine klare Linie der vorderen Plätze zu erkennen. Im Langsamen Walzer auf Platz eins, jedoch am Ende Rang vier für Simon Nagel/Nadine Sagner. Die Paare auf dem Treppchen stiegen



Ramon Klenz/Aylin Korkmaz, Junioren I D.



Martin Schlemmer/Marie-Louise Schwenke, Jugend D.



**Junioren II C: Conrad Wittig/
Sandra Schindler.**

in die C-Klasse auf. Souverän sicherten sich Philipp Helmig/Sarah Schmidt den dritten Platz. Von vier auf zwei steigerten sich Vlad Palade/Cynthia Brückner. Landesmeister wurden Odin Mann/Lina Merbitz.

1. Odin Mann/Lina Merbitz, TSC Excelsior Dresden
2. Vlad Palade/Cynthia Brückner, TSG Rubin Zwickau
3. Philipp Helmig/Sarah Schmidt, TSZ Muldentale
4. Simon Nagel/Nadine Sagner, TSC Leipzig
5. David Schlecht/Nhung Trinh, TC Galaxy Dresden
6. Tino Schubert/Belinda Gräubig, TC Grün-Gold Görlitz



**Jugend C: Oliver Brandis/
Julia Tabea Schmidt.**

Jugend D

Übersichtlich war das Starterfeld der Jugend D Klasse. So geordnet ging es auch bei den Wertungen zu. Mit allen Einsparungen gewannen Martin Schlemmer/Marie-Louise Schwenke und stiegen in die C-Klasse auf. Eindeutige zweite wurden Martin Hindemith/Talika Neuendorf.

1. Martin Schlemmer/Marie-Louise Schwenke, TSC Silberschwan Zwickau
2. Martin Hindemith/Talika Neuendorf, TSK Residenz Dresden.
3. Joachim Hindemith/Linda Schneider, TC Rot-Gold Meißen
4. Maximilian Foth/Dorothea Günther, TSC Excelsior Dresden
5. Sebastian Markowski/Jennifer Heinrich, TSC Hoyerswerda

Kinder C

Nur drei Paare waren in der Kinder C Klasse am Start. Damit herrschte wenigstens kein Platzmangel auf der Fläche und es kam zu keinen Zusammenstößen mit den anderen Paaren. Zum ersten Mal am Sonntag tanzten gerade die Kleinsten den Slowfox. Mit zwei Zweien, einer Drei und natürlich den Rest Einsen gewannen Daniel Rebrunov/Charlotte Lanz den Titel.

1. Daniel Rebrunov/Charlotte Lanz, TC Saxonia Dresden.
2. Philipp Helbig/Larissa Pauleck, TSC Silberschwan Zwickau
3. Oliver Disput/Isabella Dinse, TC Saxonia Dresden

Junioren I C

Beim fünften und sechsten Platz blieb es bis zuletzt spannend. Am Ende hatten das kleine Quäntchen Glück Mark Sali/Lisa Mötzing vor den Sechstplatzierten. Damit schlugen sich Kai und Sophia wacker; sie waren gerade erst aufgestiegen. Souverän durch alle Tänze hielten Tillman Handschuh/Antonia Winkler ihren vierten Platz. Eindeutige dritte wurden Ramon Klenz/Aylin Korkmaz. Justin Philipp/Lysann Schmidt lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Tanzen mit dem Sieger. Am Ende wurden sie Vizelandesmeister und sicherten sich damit den Aufstieg in die B Klasse. Der Titel ging nach Leipzig zu Philip Grieger/Tatiana Khatenever, die damit ihre zweite Medaille holten.

1. Philip Grieger/Tatiana Khatenever, STK Impuls
2. Justin Philipp/Lysann Schmidt, 1.TSC Oschatz
3. Ramon Klenz/Aylin Korkmaz, TSC Leipzig
4. Tillman Handschuh/Antonia Winkler, TC Rot-Weiß Leipzig



**Junioren I B: Florian Füll/
Marie Charlott Wurmisch.**

5. Mark Sali/Lisa Mötzing, TC Rot- Gold Meißen
6. Kai Hoffmann/Sophia Mammitzsch, TSC Leipzig

Junioren II C

Mit neun Paaren war die Junioren II C Klasse gut besetzt. Den ersten Treppchenplatz und den Aufstieg ertanzten sich Richard Eisinger/Ines Eisinger. Hart umkämpft war der Landesmeistertitel. Am Ende siegten Conrad Wittig/Sandra Schindler (Aufstieg) vor Edward und Victoria Rupp.

1. Conrad Wittig/Sandra Schindler, TC Galaxy Dresden
2. Edward und Victoria Rupp, TSC Excelsior Dresden.



**Jugend B: Wladimir Piskun/
Alina Schehimi.**

Junioren I B

1. Florian Füll/Marie Charlott Wurmisch, TSC Casino Dresden
2. Dimitri Babenko/Jessica Derr, TSC Saxonia Dresden
3. Max Klotzsche/Antonia Hab, TSC Saxonia Dresden
4. Justin Philipp/Lysann Schmidt, 1. TSC Oschatz

Jugend B

1. Wladimir Piskun/Alina Schehimi, TC Saxonia Dresden
2. Ralph Adamek/Daniela Dimova, TSC Silberpfeil Pirn
3. Paul Berger/Sophia Watzke, TSC Silberpfeil Pirna
4. Alexander Spaeth/Nathalie Agater, STK Impuls Leipzig
5. Theo Skoda/Katja Kaiser, TSC Silberpfeil Pirna
6. Nils Lohmann/Maria Heinrich, TC Saxonia Dresden

3. Richard Eisinger/Ines Eisinger, TSC Synchron Chemnitz
4. Ivan Proschonkov/Tina Frenzel, TSC Casino Dresden
5. Alexander Braun/Katrin Graf, TC Saxonia Dresden
6. Philipp Helmis/Sarah Schmidt, TSZ Muldental

Jugend C

Trotz guter Leistung reichte es für die Aufsteiger Martin Schlemmer/Marie Louise Schwenke nur für Platz fünf. Landesmeister wurden Oliver Brandis/Julia Tabea Schmidt.

1. Oliver Brandis/Julia Tabea Schmidt, STK Impuls Leipzig
2. Sergej Miller/Ingrid Disput, TC Saxonia Dresden

3. Adrian Kempe/Friederike Schilder, TC Galaxy Dresden
4. Toni und Mary Pohl, TSC Kristall Weißwasser
5. Martin Schlemmer/Marie Louise Schwenke, vom TSC Silberschwan Zwickau

Junioren I B

Zum ersten Mal kam der Wiener Walzer an die Reihe, als die vier Paare der Junioren I B ihre Meisterschaft austrugen. Wertungen wie aus dem Bilderbuch verschafften dem Computer ein wenig Verschnaufzeit. Landesmeister wurden Florian Füll/Marie Charlott Wurmisch.

Jugend B

Sieben Paare tanzten in der Jugend B um den Titel. Beim Langsamen Walzer noch der Bronzerang, doch dann auf Platz vier eingependelt, Alexander Spaeth/Nathalie Agater. Im Tango auf dem zweiten Rang, doch dann auf den dritten Platz abgerutscht und ihn bis zum Schluss verteidigt: Paul Berger/Sophia Watzke. Auch der zweite Platz ging an den Silberpfeil zu Ralph Adamek/Daniela Dimova, die sich auch über den Aufstieg freuten. Klare Sieger mit nur einer zwei wurden Wladimir Piskun/Alina Schehimi. Mit dieser Leistung stiegen sie in die A Klasse auf.

DIANA STROBEL U. HEIDI SÜNKEL

Show statt Turnier

Sommernachtsball des TC Rot-Weiss Leipzig

Viele erwartungsvolle Zuschauer folgten der Einladung zum Sommernachtsball des TC Rot Weiß Leipzig in Bad Dübener, freuten sich auf hochklassigen Turniertanz und die Gelegenheit, selbst ausgiebig zu tanzen. Eröffnet wurde der Abend mit einem kombinierten Turnier der Kinder- und Juniorenpaare. Für die jungen Tänzer ist es ungewöhnlich, in einer Abendveranstaltung mit Publikum zu tanzen. Umso größer war die Vorfreude, aber sicher auch die Anspannung bei den Paaren. Erfreulich war die Leistung, die die erst 10 bis 13-jährigen Tänzer zeigten.

Der Sieg im kombinierten Turnier Kinder C-Standard ging nach Zwickau an Phillip Helbig/Larissa Pauleck. Unter den Junioren C-Paaren setzen sich Justin Wurbs/Vanessa Göritz, Tanzclub Zerst, vor Justin Phillip/Lysann Schmidt sowie Tillman Handschuh/

Antonia Winkler vom gastgebenden Verein durch. Dieses Ergebnis wurde im Lateinturnier bestätigt.

In der gleichen Startklasse der Hauptgruppe Standard ertanzten sich Tom Henschel/Sandra Flierl den dritten Platz hinter Tilman Ahlfeld/Kathleen Filip, beide Paare TSZ Dresden, sowie Martin Herrmann/Esther Hanzsch, TSC Casino Dresden. Die durch den Sieg ertanzte Startberechtigung nutzte das Paar in der B-Klasse für das Erreichen des fünften Platzes. Die Treppchenplätze gingen an Yannick Franke/Juliana Mayr, TC Blau Gold im VfL Tegel Berlin (1.), Rafael Jucha/Maria Hirnich, Blau-Silber Berlin TSC (2.) und Igor Akalowski/Jessica Weiske, TSC Hoyerswerda (3.).

Den Höhepunkt des Turnierabends bildete das Standard-Turnier der Hauptgruppe A.

Dabei ging der überzeugende Sieg an Tobias Krüger/Regina Volkova, TK Orchidee Chemnitz. Zweite wurden Yannick Franke/Juliana Mayr, TC Blau Gold im VfL Tegel Berlin; Platz drei ging an Jakob und Anna Komor, TSG Bayreuth.

Neben den Turnierpaaren präsentierte der TC Rot Weiß Leipzig auch die Nachwuchs-Jazz-Tänzerinnen. Die von Christine Hebestreit trainierte Formation trug mit ihren Darbietungen zur Bereicherung des Programms bei. Einen weiteren Höhepunkt bildete das Schautanzen der Paare Igor Akalowski/Jessica Weiske sowie Franz Axel Zähnsdorf/Lina da Silva Ferreira. Ihr Turnier in der Hauptgruppe A-Latein war ausgefallen, aber die beiden Paare präsentierten sich stattdessen in einem Showblock.

MARTINA STEFFEN

Anzeige

NEUERÖFFNUNG IN ZWICKAU

Am 17. Oktober 2009 eröffnet das erste Ladengeschäft für Tanzbedarf in Zwickau. Exklusiv in Sachsen werden Artikel der Firmen **Paoul** und **Supadance** angeboten. Außerdem führen wir:

TANZSCHUHE für Kindertanz, Hobbytanz, Freizeittanz, Turniertanz, Videoclip-Dancing/Hip-Hop, Steptanz, Ballett, Gardetanz u. a.

SCHUHE für Bälle und Hochzeiten

TANZBEKLEIDUNG – Trainingskleidung, Trainingsanzüge, Frackhemden und Zubehör, Turnierkleidung auf Anfrage

TANZZUBEHÖR – Schuhbürsten, Absatzschoner, Schuheinlagen, Absätze und vieles mehr

Meine Tanzwelt

SCHUHE, ACCESSOIRES UND MEHR

Spiegelstr. 29 · 08056 Zwickau · Tel. (03 75) 2 11 81 12 · info@meine-tanzwelt.de

Titeljagd in Taucha

Seniorenmeisterschaften beim Tauchaer Turniertanztag

Zum fünften Mal bat der TC Rot-Weiss Leipzig zum Tauchaer Turniertanztag in die Stadthalle Taucha. Dass Tanzen Hochleistungssport ist, der auch im „fortgeschrittenen“ Lebensalter mit Begeisterung betrieben wird, konnte man live erleben. Der Nachmittag stand ganz im Zeichen der kombinierten Landesmeisterschaften der Altersklassen Senioren I und Senioren III der Landesverbände Sachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg. Eckerhart Thierfelder/Sylvia Deumer (TSC Rot-Weiß Leipzig) wurden dabei Landesmeister Sachsen der Senioren III S. In der A-Klasse gewannen Andreas und Susanne Nollopp (STK Impuls Leipzig) den sächsischen Meistertitel.

In einem Showteil trat am Nachmittag die Kindergruppe des TC Rot-Weiß auf. „Die Choreographie haben wir seit den Sommerferien extra für den heutigen Tag einstudiert“, freute sich Choreographin und Trainee Jana Rendgen über den gelungenen mit viel Beifall bedachten Auftritt der jüngsten Mitglieder des Vereins.

Den Höhepunkt aus sportlicher Sicht bildete die Landesmeisterschaft der Senioren I S. Landesmeister Sachsen wurden souverän René und Heike Seyboth. Ebenso klar gewannen Uwe und Katja Richter vom TSK Resi-



Tilo und Kerstin Kaiser, Landesmeister Senioren II S in Sachsen. Foto: privat

denz Dresden das Turnier der A-Klasse sowie Sylvio Kühn/Marion Fiedler vom TSC Excelsior Dresden das der B-Klasse. Landesmeister Sachsen der C-Klasse wurden Roman und Annett Domke vom TC Saxonia Dresden, in der D-Klasse heißen die Meister Ralf und Cornelia Geschner vom TK Orchidee Chem-

nitz. „Genau genommen sind wir sogar ein internationales Turnier, denn auch ein tschechisches Paar aus Prag startete in Taucha“, bemerkte Detlef Hildebrand, einer der Hauptorganisatoren der Veranstaltung.

Hochkarätig besetzt war auch die Ballveranstaltung am Abend, denn alle Starter der Senioren II S werden auch in der Weltrangliste geführt. „Die Leistungsunterschiede der Paare sind äußerst gering“, bemerkte Sven Handschuh, Wertungsrichter und Präsident des TC Rot-Weiß Leipzig nach der Präsentationsrunde. Sieger wurden Uwe und Petra Schadock vom TSC Sängerstadt Finsterwalde vor Kerstin und Tilo Kaiser vom TC Rot-Weiß. Die A-Klasse gewannen Ulrich und Petra Spanka vom STK Impuls Leipzig, die B-Klasse Dieter und Elke Müller vom TC Kristall Jena.

Für ein abwechslungsreiches Programm sorgten weitere Showeinlagen von Mitgliedern des TC Rot-Weiß Leipzig sowie die vielen Gästetanzrunden, die vom begeisterten Tauchaer Publikum weidlich genutzt wurden. Den tänzerischen Höhepunkt des Abends setzten die Patrick und Janett Wieschollek aus Ilmenau mit ihrer Standardshow, sowie Eduard Kats und Rebecca Schöne vom TC Rot-Weiß mit den Lateintänzen.

HAN

Kombiniert und mit Gästen

Landesmeisterschaften in Sachsen-Anhalt

Das Kurhaus von Bernburg war eine geeignete Umgebung für eine Landesmeisterschaft. Der große Saal bot genug Platz für Zuschauer und Tänzer. Die Tanzfläche war durch breite Gänge sehr gut zu erreichen, ohne dass die Sicht der sitzenden Zuschauer durch wartende Paare an den Rändern versperrt wurde.

Je zwei Paare der Jugend und Hauptgruppe D trugen ihre Meisterschaften in einem kombinierten Turnier aus. Mit allen Einsen setzten sich Tim Heinke/Christin Horn aus der Hauptgruppe durch. Der zweite Platz ging an das Jugendpaar Nils und Christin Sonntag.

In der Jugend C trat ein leistungsstarkes Feld aus fünf Paaren an. Die Wertungen im Langsamen Walzer ließen erahnen, wie schwer es die Wertungsrichter hatten, die geringen Leistungsunterschiede in feste Plätze einzuordnen. Die Treppchenplätze waren hart umkämpft, wobei sich bereits im Tango ein klareres Bild zeigte. Nach dem Slowfox stand das Ergebnis praktisch fest:

In der Hauptgruppe C fiel es den Wertungsrichtern leichter, die sechs Paare einzuordnen. Im Finale freuten sich Sascha Kühne/Carina Markert über den ersten Platz im Turnier und die Goldmedaille. Das letzte

Turnier am Nachmittag war das Teilnehmerstärkste. Die Jugend B-Klasse wurde mit der Jugend A-Klasse kombiniert. Somit gingen zehn Paare (neun aus dem LTV) an den Start. Iwan Stenkin/Cindy Rudolph, die Landesmeister der Junioren II B, nutzten die Doppelstartmöglichkeit und überzeugten auf der ganzen Linie. Die unterschiedlichen Stile der Tänze, kombiniert mit guter Technik konnten Iwan und Cindy am besten auf das Parkett zaubern. Mit dem zweiten Platz im Turnier wurden sie Landesmeister der Jugend B.

Fortsetzung auf der nächsten Seite.

Die Landesmeister der Hauptgruppe B bis S wurden im Rahmen eines Balles ermittelt. Die Hauptgruppe B ging mit sechs Paaren an den Start, darunter drei Paare aus anderen Ländern. Überraschend gewannen Philipp Wortmann/Kay-Yvonne Campe (Braunschweiger TSC) das Turnier. Stephan Hinze/Beatrice Arnt (1. TSC Dessau) gewannen mit ihrem sicheren zweiten Platz im Turnier auch die Goldmedaille des Landes. Silber erhielten mit dem dritten Platz im Turnier Franz-Axel Zänsdorf/Linda da Silva Ferreira (TC Zerbst), Bronzemedaille Marcus Tschäpe/Andrea Post (TSC Magdeburg).

Die Hauptgruppe A verhielt spannend zu werden. Bereits in der Vorrunde mit sieben Paaren waren einige Titelanwärter zu erkennen. Vor dem Finale zeigten Alexander Busch/Jette Schimmel (TC Schwarz-Silber Halle), Ostdeutsche Meister im Diskofox, einen Teil ihrer Diskofoxchoreographie. Begeisterungstürme riefen die Beiden hervor, nachdem der letzte Ton verklungen war.

Ebenso begeistert wurden die sechs Finalisten der Hauptgruppe A begrüßt. Das Paar mit dem längsten Anreiseweg überzeugte das Publikum und die Wertungsrichter. Fünfmal Platz Eins in jedem Tanz erschien, als Thomas Siefert/Annika Jung (TC Der Frank-

furter Kreis) die Wertungen entgegen nahmen und somit das Turnier gewannen. Der zweite und dritte Platz war nicht so schnell entschieden. Oliver Klepsch/ Jennifer Woska sowie Philipp Wortmann/Kay-Yvonne Campe gaben alles, um die Wertungsrichter von sich zu überzeugen. Zum Schluss gelang es Oliver Klepsch/ Jennifer Woska, den zweiten Platz zu erlangen, mit dem sie Landesmeister wurden.

Vor dem Turnier der S-Klasse traten Alexander Busch und Jette Schimmel erneut auf und erzählten in entsprechender Verkleidung die Geschichte des Gangsterpärchens Bonnie und Clyde. Das Publikum honorierte die Show mit donnerndem Applaus.

In der S-Klasse gesellte sich zu den beiden Landespaaren das Siegerpaar der A-Klasse hinzu. Der Gewinner des Abends schien bereits nach dem Langsamen Walzer festzustehen. Frank Schulnies/Katja Döhning gewannen souverän das Turnier und erlangten somit den zweiten Landesmeistertitel für Dessau. Thomas Siefert/Annika Jung steigerten ihre Leistung und wurden zweite vor René Kern/Anne Neumann. Mit Lateintänzen, präsentiert vom S-Klassenpaar Andrea und Matthias Nutz aus Halle, wurde der Abend wundervoll beendet.

Senioren in Taucha

Die Landesmeisterschaften der Senioren wurden am 19. September in Taucha im Rahmen des 5. Tauchaer-Turnier-Tanz-Tags ausgetragen. Jürgen und Kathrin Rodewald (TSV Schwarz-Gelb Wittenberg) verpassten knapp den Einzug in das Finale der Senioren I C, wurden aber Landesmeister Sachsen-Anhalt. Der Vizelandesmeister ging an Christoph und Ilka Wambeck (TSC Magdeburg).

In der Senioren I A gingen Andreas und Christine Pabst (TK Blau-Silber Magdeburg) für den LTV an den Start und schafften den Einzug in das Finale. Mit dem sechsten Platz von 13 Startern wurden sie Landesmeister. Zweite aus Landessicht wurden Dr. Lutz und Constanze Grüber (TC Schwarz-Silber Halle). Ehepaar Grüber startete auch in der Senioren II A und wurden mit dem vierten Platz im Turnier Landesmeister. Vize wurden Hermann Sembdner/Petra Hallenberger (TC Schwarz-Silber Halle).

Auch in der Senioren III S startete ein Paar aus Sachsen Anhalt. Dr. Lothar und Gabriele Wiltinger (TK Blau-Silber Magdeburg) wurden mit dem vierten Platz von acht Paaren Landesmeister.

RENÉ KERN

Landesmeisterschaften Sachsen-Anhalt

19.09.2009

Kin D-Std

TSC Wernigerode, Landesmeisterschaften der Kinder und Junioren (Offene Turniere)

1. Jonathan Preim/Vilijana Dragijska, Magdeburger TSC Grün-Rot, 2. Johann Rachstein/Juliane Engelke, btc Grün-Gold Berlin, 3. Florian Heilmann/Elisa Sehm, TC Schwarz-Silber Halle

Jun I D-Std

1. Jonas Schneider/Alisa Ranscht, 1.TSC Blau-Gelb Weißenfels, 2. Maximilian Müller/Laura Kraft, TSC Magdeburg, 3. Alexander Jähnel/Elisabeth Lindner, 1.TSC Blau-Gelb Weißenfels

Jun II D-Std

1. Toni Minge/Janine Syska, TSC Blau-Gold Burg, 2. Dominique Kleinpeter/Marie Heuerm TSC Magdeburg, 3. Hendrik Felber/Nadja Knoll, Magdeburger TSC Grün-Rot

Jun I C-Std

1. Justin Wurbs/Vanessa Göritz, TC Zerbst, 2. Fabian Syska/Laura Krüger, TSC Blau-Gold Burg, 3. Rino Richter/Jule Meinhard, Magdeburger TSC Grün-Rot

Jun II C-Std

1. Phil Buro/Selina Stieber, TC Zerbst, 2. Christian Preuß/Cassandra Schaub, TSV Schwarz-Gelb Wittenberg, 3. Toni Minge/Janine Syska, TSC Blau-Gold Burg

Jun II B-Std

1. Iwan Stenkin/Cindy Rudolph, TSC Magdeburg, 2. Frederik Thiele/Lisa Gnetner, TSC Magdeburg, 3. Justin Wurbs/Vanessa Göritz, TC Zerbst

26.09.2009

Hgr/Jug D-Std

TC Schwarz-Silber Halle, Landesmeisterschaften Jugend und Hauptgruppe

1. Tim Heinke/Christin Horn, TSC Magdeburg (Hgr), 2. Nils und Christin Sonntag, TSC Magdeburg (Jug), 3. Daniel Gräsing/Carolin Ziehm, (TSC Blau-Gold Burg (Hgr), 4. Michael von Moltke/Sarah Göthling, TSC Blau-Gold Burg (Jug)

Jug C-Std

1. Philipp Perlitz/Linda Masuhr, Magdeburger TSC Grün-Rot, 2. Konstantin Bäse/Ulrike Laue, TSV Schwarz-Gelb Wittenberg, 3. Nick Wehder/Samantha Giese, TSV Schwarz-Gelb Wittenberg, 4. Angelo Denecke/Mareike Schwartze, 1. TSC Wernigerode, 5. Nils und Christin Sonntag, TSC Magdeburg

Hgr C-Std

1. Sascha Kühne/Carina Markert, TSC Magdeburg (1. TVSA), 2. Mathias Buhrow/Manuela Rudolph, TSZ Concordia Berlin, 3. Wladimir Neumann/Alina Raskosova, OTK Schwarz-Weiß Berlin, 4. Tim Heinke/Christin Horn, TSC Magdeburg (2. TVSA), 5. Bernd Felske/Mariela Christina Mielke, TC Schwarz-Silber Halle (3. TVSA), 6. Daniel Decker/Elfi Busse, TC Schwarz-Silber Halle (4. TVSA)

Jug B/A-Std

1. Alexander Spaeth/Natalie Agater, STK Impuls Leipzig, 2. Iwan Stenkin/Cindy Rudolph, TSC Magdeburg (1. TVSA Jug B), 3. Hannes Wagner/Laura Wiehr, 1. TC Blau-Gelb Weißenfels (Jug A), 4. Sören Hoffmann/Elisa Felsche, TSC Magdeburg (Jug B), 5. Pierre Pachulla/Catharina Pletttau, TSC Blau-Gold Burg (Jug B), 6. Roy Mantey/Sandra Wilke, TSC Magdeburg (Jug B)

Hgr B-Std

1. Philipp Wortmann/Kay-Yvonne Campe, Braunschweiger TSC, 2. Stephan Hinze/Beatrice Arndt, 1. TSC Dessau (1. TVSA), 3. Franz-Axel Zänsdorf/Lina da Silva Ferreira, TC Zerbst (2. TVSA), 4. Marco Baumann/Olivia Thiele, TSC Synchron Chemnitz, 5. Marcus Tschäpe/Andrea Post, TSC Magdeburg (3. TVSA), 6. Andreas Baldauf/Christin Schmidt, TSC Excelsior Ascherleben

Hgr A-Std

1. Thomas Siefert/Annika Jung TC, Der Frankfurter Kreis, 2. Oliver Klepsch/Jennifer Woska, TSC Blau-Gold Burg (1. TVSA), 3. Philipp Wortmann/Kay-Yvonne Campe, Braunschweiger TSC, 4. Marcus Knappe/Diana Pritzsche, 1. TSC Dessau (2. TVSA), 5. Paul Schwarze/Nina Horn, 1. TSC Dessau (3. TVSA), 6. Matthias Müller/Judith Maretzky, TSC Magdeburg (4. TVSA)

Hgr S-Std

1. Frank Schulnies/Katja Döhning, 1. TSC Dessau (1. TVSA), 2. Thomas Siefert/Annika Jung TC, Der Frankfurter Kreis, 3. René Kern/Anne Neumann, TSV Schwarz-Gelb Wittenberg (2. TVSA)

Turniere und Titel im Osten des Landes

Meisterschaften: Kinder, Junioren, Jugend, Hauptgruppe

Der Herbst ist die Zeit der Standardtänze. In diesem Jahr führten die Landesmeisterschaften der Kinder, Jugend und Hauptgruppe ganz in den Osten Thüringens, nämlich nach Altenburg. Eröffnet wurde der Tag mit einer besonderen Überraschung: Aus den eigenen Reihen der tanzbegeisterten Breitensportler des 1. TSC TK Schwarz-Gold Altenburg spendete der „Montagstanzkreis“ eintausend Euro dem Tanzsportverein für die Arbeit im Kinder- und Jugendbereich. Andreas Vogel überreichte den Scheck an die Sportwartin des Altenburger Vereins, Petra Weber, und an die Traineerin Henriette Schaller.

Dass unsere Nachwuchspaare schon gute Leistungen zeigen können, davon konnte man sich gleich im ersten Turnier überzeugen. Die Kinder I/II D-Klasse wurden viele Jahre von den Paaren des TK Brillant Gera dominiert. Doch dieses Mal standen die Altenburger weder in Zahl noch Leistung nach. Mit 13 Paaren bildeten die Kinder D die stärkste Gruppe des Tages. Die ersten drei Plätze gewannen die Altenburger Kinderpaare. Wer nicht genau hinsah, meinte, er sähe doppelt. Denn auf dem Podest standen Zwillingsschwestern gleich nebeneinander: Auf Platz eins präsentierte Moritz Dietrich/Lara Weber die Goldmedaille, während nicht



**Kinder D: Moritz Dietrich/
Lara Weber. Alle Fotos: Haberkorn**



**Kinder C: Dominik Shugaley/
Annika Schilling.**

weniger glücklich Nico Gruchmann/Lea Weber über die Silbermedaille waren.

Bei den Junioren I D kämpften wieder Altenburger gegen Geraer. Hier endete das Turnier zugunsten der Gäste Maximilian Krimig/Annabell Heilmann (TSZ Gera) vor Jannik Naske/Isabell-Sandra Lukas (TK Schwarz-Gold Altenburg). Anders sah es bei den Junioren II D aus. Da in der Jugendgruppe zu wenig Paare

gemeldet waren trug, man die Meisterschaft zusammen aus. Gegen Konkurrenz aus Bayern und Sachsen behaupteten sich für die Junioren II D Konrad Hofmann/Marie-Sophie Schüngel (Schwarz-Gold Altenburg) auf Platz vier als beste Thüringer. Einziges Jugendpaar in dieser Klasse aus Thüringen waren Lucas Klaus/Isabell Güter (TK Brillant Gera). Dank sächsischer Unterstützung gestaltete sich der Durchlauf bei den Kindern C interes-



**Junioren I D: Maximilian Krimig/
Annabell Heilmann.**



**Junioren II D: Konrad Hofmann/
Marie-Sophie Schüngel.**



**Das einzige Jugend D-Paar:
Lucas Klaus/Isabell Güter.**



Junioren I C:
Florian Baierl/Femke Trede.

sant. Für etwas Aufregung sorgte ein Geraer Paar nach dem zweiten Tanz. Es war für Dominik Shugaley/Annika Schilling (TK Brillant Gera) bereits abzusehen, dass sie mit Platz zwei hinter den Gästen Daniel Rebrunov/Charlotte Lanz (TC Saxonia Dresden) den Thüringer Titel erreichen, als Annika nach dem Tango mit plötzlichem Nasenbluten von der Fläche stürzte. Der guten Zuwendung der Eltern ist es zu verdanken, dass die kleine Tänzerin sich nach nur wenigen Augenblicken gleich wieder zuversichtlich auf die Fläche begab und das Turnier weiter gehen konnte. Mit zweiten Plätzen auch in den verbleibenden Tänzen sicherte sich das Geraer Paar den Meistertitel.

Auch bei den Junioren I C war Gera stark vertreten. Paare aus beiden Clubs der Stadt und



Jugend B: *Vinzenz Dörlitz/Navina Laqua.*



Junioren I B: *Jacques Bernstein/Marlen Heilmann.*

ein Paar aus Altenburg machten den Titelkampf unter sich aus. Ganz klar zeichneten sich als Sieger Florian Baierl/Femke Trede (TSZ Gera) ab. Nur um Platz zwei war es nicht gleich eindeutig. So wetteiferten die Vereinskollegen des TSZ Gera, Thore Arnold/Antonia Kiethe und Maximilian Krimig/Annabell Heilmann um das bessere Ergebnis. Letztere brachten als Sieger der D-Klasse die Erwartungen der C-Paare etwas durcheinander. Trotzdem mussten sie sich gegenüber Thore und Antonia geschlagen geben, was aber dem Stolz keinen Abbruch tat.

Die B-Klasse bei den Junioren wurde in beiden Gruppen jeweils nur mit drei Paaren ausgetragen. Das war trotzdem erfreulich, denn in den vergangenen Jahren mussten die Thüringer Paare oft in andere Bundesländer



Hauptgruppe B: *Dr. Aria Baniahmad/Dr. Yvonne Böhme.*

reisen, um eine Landesmeisterschaft zu tanzen. Die jüngeren Junioren stammten alle aus Gera. Diesmal hatte wieder das TSZ die Nase vorn: Jacques Bernstein/Marlen Heilmann ließen von Anfang an keinen Zweifel an ihrem Sieg. Platz zwei erreichte das Sieger-Paar der C-Klasse Florian und Femke, die damit ihr erstes offizielles B-Klasse-Turnier nach dem Aufstieg bestritten.

Mit dem zusammengefassten Turnier der Jugend B und der Hauptgruppe B sah man neben sächsischer Beteiligung auch endlich ein Thüringer Paar aus den westlicheren Vereinen des TTSV. Nur knapp dem Sieg entgingen Dr. Aria Baniahmad/Dr. Yvonne Böhme (TC Kristall Jena). Damit bestätigten sie ihren Titel als Landesmeister der Hauptgruppe. Auf dem dritten Platz des offenen Turniers sah man Vinzenz Dörlitz/Navina Laqua (TSZ Gera), denen dafür die Goldmedaille für die Jugend überreicht wurde.

ULRIKE HABERKORN

Zum ersten Mal im Ausland

Ihr erstes Turnier im Ausland führte die Junioren Benjamin Becker/Josefin Dinger (TSZ Gera) zu den „Prague open“. Die beiden sahen den zwei Tagen in der tschechischen Hauptstadt gelassen und mit Freude entgegen. Am Anreisetag blieb noch Zeit für ein Stadtbummel, auch eine Seltenheit bei sportlichen Auftritten im Ausland. Am nächsten Morgen hieß es zeitig aufstehen, denn um neun Uhr war „End of check in“ für die Junioren Latein. In der Umkleidekabine und auf dem Parkett hörten Benjamin und Josefin nur selten Worte, die sie auch verstanden. Nur zwei deutsche Paare hatten zu dem Turnier gemeldet, insgesamt gingen 33 Paare an den Start. Da die unterschiedlichen Ansagen auf Tschechisch, Englisch und Spanisch nicht auseinander zu halten waren, fragten sich alle jedes Mal, ob Benny und Josi immer zur richtigen Runde auf dem Parkett stehen würden

Dass sich selbst im Semifinale noch zwölf Paare zur gleichen Zeit auf der Turnierfläche behaupten mussten, fand das Geraer Paar schon recht ungünstig. Dadurch war so manches Gerangel nicht zu vermeiden. Zum Finale hat es nicht gereicht, aber dafür beobachteten die Thüringer gemeinsam die sechs stärksten Paare dieses Wettkampfes. Nachdem das andere deutsche Paar wegen Nichteinhaltung der Kleiderordnung disqualifiziert worden war, lautet das Ergebnis für unsere Junioren Platz acht. Alles in allem war es ein gelungenes und schönes Wochenende, Prag ist immer eine Reise wert!

T. DINGER